

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 20

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Magnetismus, Hypnotismus und Geisteskrankheit.

Englische wissenschaftliche Fachblätter bringen die höchst erlauchtesten Meldungen, daß es Dr. Luys gelungen ist, die Gehirnthätigkeit eines nervenkranken Menschen in einen gewöhnlichen Hufeisenmagneten zu konzentrieren, dieselbe darin zurückzuführen und nachher auf eine andere Person zu übertragen. Der genannte Gelehrte legte einen Hufeisenmagneten auf den Kopf einer weiblichen Patientin, welche an Melancholie, verbunden mit der Manie, sich das Leben zu nehmen, litt und nach diesem höchst einfachen und kostenlosten Verfahren genas sie in der Art von ihren verrückten Ansichten, daß dieser Arzt die Geistesgekränkten schon nach vierzehn Tagen ohne weitere Gefahr für sie oder andere sich selbst überlassen konnte, da der Magnet, zufolge des Berichtes Dr. Luys, die kranken Ideen derselben absorbiert hatte. Nach ungefähr zwei Wochen legte nun der experimentierende Arzt eben denselben Hufeisenmagnet auf das Haupt eines männlichen Nervenkranken, welcher an Hysterie verbunden mit oftmals wiederkehrenden Schlafstadiumen litt, nachdem ersterer mit der größtmöglichen Sorgfalt darauf geachtet hatte, daß dieser Magnet vor jeder fremden Berührung frei blieb. Der Patient wurde dann hypnotisiert, und zum Erstaunen aller derjenigen Personen, welche dem Experiment beigewohnt, benahm sich derselbe sofort nach dem Auflegen des Magneten auf seinen Kopf genau auf dieselbe Weise wie die Frau, der man denselben vorher appliziert hatte. Aber nicht nur das, sondern er hielt sich auch selbst für eine Frau und klagte über die gleichen Leiden, wie die erste Geisteskranke. Man fuhr mit diesen Experimenten fort, und bei jedem der Kranken zeigten sich bei der Auflegung des Magneten die gleichen Erfolge; weitere Versuche legten dar, daß derselbe den empfangenen Eindruck der Gehirnthätig-

keit des kranken Menschen so lange beibehielt, bis das Eisen rotglühend gemacht wurde.

Frauenleben in Japan.

Die neueste Zeit hat das Interesse für die japanischen Verhältnisse überall geweckt, so wird man auch gerne vernehmen, welche Stellung die Frauen in diesem Lande einnehmen. Seit 1872 macht die Frauenbewegung in Japan starke Fortschritte. In Japan sind jetzt Frauen als Regierungsbeamte an der Post angestellt; Frau Tetsu Sudo darf als Advokat praktizieren. — Vom 3. bis 6. Jahre bleiben in Japan beide Geschlechter in Kindergärten, und vom 6. bis 14. Jahre in der Elementarschule beisammen. Erst hernach werden sie getrennt. Dann können Mädchen sechs große, exklusive weibliche Regimentschulen besuchen. Auch sind 22 private Mädchenschulen vorhanden, in denen Englisch, Deutsch und Französisch gelehrt werden; Chinesisch ist selbstverständlich. Im übrigen sind Frauen als Lehrkräften, Dolmetscher und Krankenwärterinnen angestellt.

Hochzeitsdichter.

Ein eigentümliches Gewerbe ist das der Hochzeitsdichter in Paris. Der August und September gehört für diese Leute zur toten Saison, da in dieser Zeit in Paris beinahe keine Hochzeiten stattfinden. Der „Geschäftsbetrieb“ dieser „Dichter“ ist sonst sehr anstrengend. Sonntags gehen sie nach den Standesämtern und mit großen, durch die Übung erworbenen Scharfsinn treffen sie die Auswahl unter den Brautpaaren. Ihr ergiebigstes Operationsfeld sind das 1., 2., 7., 8., 9. und 17. Arrondissement. Die Verheiratungen werden je nach dem Stande des Bräutigams in „gute“ und „schlechte“ eingeteilt. Ingenieure, Rentiers gelten als gut, Schreiber, Sachverwalter, Gerichtsvollzieher als schlecht, Ärzte, Universitäts- und Militärsbeamte als halbgut. Witwen, Geschiedene und geregelte Verhältnisse bieten zweifelhafte Aussichten. Nach dieser Liste fertigt nun der „Dichter“

sein Liedchen, indem die Verse mit dem Buchstaben des Namens der Braut beginnen. Natürlich erhält jede „Marie“ das gleiche Afrodisiakon. Es ist auf feines mit Spitzenrand gezieres Blatt gedruckt und ist von einem Briefe begleitet, worin der Absender ankündigt, daß er sich zu einer bestimmten Zeit selbst vorstellen werde, um seinen „Dolus“ in Empfang zu nehmen. Selten fehlt er mit leeren Händen zurück, die Gabe wechselt zwischen 1 und 20 Fr., in der Regel fällt ein Fünftelrankstück ab. Leider ist auch in diesem Berufe die Konkurrenz sehr stark, wodurch die Honorare arg herabgedrückt wurden. Manche Bräute sollen 15 und 20 Gedichte erhalten.

Der Ursprung des Wortes Toast.

In unserer Zeit, wo bei allen passenden und unpassenden Gelegenheiten von jung und alt, hoch und niedrig, Berufenen und Unberufenen so gern ein „Toast“ ausgedrückt wird, dürfte es für viele von Interesse sein, zu erfahren: woher dieses Wort eigentlich kommt und was es bedeutet. Sein Ursprung datiert aus der Zeit der Königin Anna von England (1702–14) zurück. Damals war der Sinn des Wortes „Toast“ allerdings rein materiell und bedeutete nichts, als ein Stück gerösteten Brotes, welches in jeder Wirtshausstube schwamm. Bei jedem Trinken oder Zechgelage nun mußte derjenige, der beim Füllen seines Bechers oder Pumpens ein solches Stückchen „Toast“ bekam, dasselbe verzehren und darauf in gereimten oder ungereimten Worten den Namen und das Lob seiner „Liebsten“ verkünden. Diese hübsche Sitte breitete sich später dahin aus, daß jeder, der einen „Toast“ in seinem Glase aufsticht, eine Rede zum Brei einer von ihm besonders geliebten Person halten mußte. Welches allgemeine Bedeutung der „Toast“ in unseren Zeiten angenommen hat, ist nur zu bekannt. Als nachahmenswertes Beispiel empfehlen wir bei dieser Gelegenheit die weise Einrichtung der praktischen Engländer, welche alle Toaste bis zum Nachtschlafen, so daß niemand dadurch im Genuß der Tafelfreuden gestört wird.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauenachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

**Dank!**

Bereits vor 5 Jahren befreite mich Herr Henri Lövö, Dresden, Frauenstr. 14, 1. Etage, von einem namenlosen Kopfkampf. Meine Tochter Auguste, welche wohl das Leiden von mir geerbt hat, klagte in letzteren Jahren häufig über starken Kopfschmerz und Erbrechen, und fühlte sich ungemein schwach; mein grosses Vertrauen zu Herrn Lövö veranlasste mich, meine Tochter in seine Behandlung zu geben und kann für denselben ausserordentlichen Erfolg auch hiemit meinen herzlichsten Dank aussprechen. (H 13512) [504] Glüfingen bei Harburg. F. Lührs.

Frauenbinde „Sanitas“

Das Reinlichste, Einfachste und Praktischste. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [418] Sanitäts-Geschäft z. roten Kreuz C. Fr. Hausmann St. Gallen.



Uhren und Uhrketten in reicher Auswahl. Stets eingehende Neuheiten. Gg. Scherraus, Uhrmacher, [388] Neugasse 16 und Lindeholzstr. 39. Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)



Ein prima Hausmittel, von bester Güte ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler Berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier.) — In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärend und überhaupt zur Aufrechterhaltung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2.—, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.

Rationelle Ernährung

durch Jul. Hensels

Hygienisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen,

ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömmlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung. Hygien. Cacao in 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund. Hygien. Chokolade Nr. 1 Fr. 3.—, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund. Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H1429Q) [447] Alleinberechtigte Fabrikanten: Knappe & Wörk, Leipzig. Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel. Proben sendungen per Post, billigt.

Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art Hautkrankheiten Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufsstörend.

Preis franko per Nachnahme Fr. 3.75. Zu beziehen durch J. B. Rist, Altstätten (Rheintal). [106]

**Ceylon-Thee,**

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar, per engl. Pfd. Originalpackung pr. 1/2 kg. Orange Pekoe . . . Fr. 5.— Fr. 5. 50, Broken Pekoe . . . 4.25 4. 50, Pekoe . . . 3.75 4. —, Pekoe Souchong . . . — 3. 75.

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg. Kongou . . . 4.— 1/2

Ceylon-Zimt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

Vanille,

I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück. Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur. [61]

Niederlage bei:

Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713, St. Fiden, St. Gallen.



H. Brupbacher & Sohn, Bahnhofstr., Zürich

Heureka-Stoff, weiss,
für Damen-, Herren- und
Kinderwäsche.
Das Elegante u. Solideste.

Heureka-Piqué
für Damenkleider, Ju-
pons, Frisiermünder etc.

Heureka-Zwirnstoff.
Das Beste für Betttücher
und Bettwäsche.

Heureka-Stoffe, farbig,
für Damenroben, Kinder-
kleiden, Schürzen, Blousen,
Reise und Staubkleider.

Heureka-Stoff, crème,
für Vorhangstoffe, Kleider,
Schürzen, Broderien
etc.

Farbige Heureka-Stoffe
in crème, türkisch, braun
blau, blau gestreift, rot
gestreift, bordeaux.

Heureka-Stoffe sind
alle gesetzlich geschützt.
Patente
+ 6436 + 6437.

Heureka-Stoffe:
Ehrendiplom: London 1894
Goldene Medaille: Zürich
111 1894. (H 1728 Z)

Man beliebe gefl.
Muster und Pro-
spekte zu verl.

Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smidschen Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfuss, Wunden, Wunden, Hautunreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung
mit Atembeschwerden. Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2.50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Säusen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — [736]

Zeugnisse: Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893. Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogel-sang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid**. Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschen-mosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre**, so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein 2tes **Dr. Smids Universal-Kropfmittel**, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für gut gefunden, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Alt-stätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höflich, mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auf-trag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Lüdin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, R. Rotstein; Herisan: Apoth. H. Hörler; Apoth. Arnold Lobek; Rorschach: Apoth. J. C. Rothenhäusler; Zürich: Apoth. A. O. Wermüller; Ausser Rorschach: Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Florapothke, Badenerstr. 85; Basel: Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke.

Versandt für die ganze Schweiz.

LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefl. Abnahme:

Korkteppiche, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schall-dämpfend.

Linoleum	Qual. A	B	C	D	II	III
uni	183 cm	10. —	8.50	6. —	—	—
mit Dessin	183	11. —	9.50	7. —	—	—
	230	—	12.50	10. —	4.80	3.80
	275	—	16. —	12. —	—	—
	366	—	22. —	16. —	8.50	—

Vorlagen und Milieux	45/45	45/60	68/90	68/114	137/183	183/183
	1.50	1.90	4. —	5. —	16.50	22. —
	183/230	183/250	183/275	200/200	200/250	200/275
	27. —	30. —	33. —	28. —	34. —	36. —
		200/300	230/275	230/320	230/366	366/366
		40. —	40. —	45. —	55. —	100. —

Linoleum-Läufer	45 cm	60 cm	70 cm	90 cm	114 cm	135 cm
Stairs für Treppen u. a.	3.10	3.90	4.75	6.20	7.75	9. —
C.	2.25	2.75	3. —	4.25	5.25	6.40
D.	1.75	2.25	2.75	3.50	4.50	5.50
III.	—	1.30	1.50	2. —	—	—

Granite, 183 cm breit, 14. —, **Inlaid**, 91 cm breit, 9. —

(bei denen sich das Dessin nie abläuft).

Linoleum-Ecken, Nr. 1 1. —, Nr. 2 —.75, Nr. 3 1. —

Linoleumschienen, per laufenden Meter 2.50

Linoleum-Reviver und Cement, per Büche 1.75

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei:

Meyer-Müller & Co.,

Weinberg Nr. 6, Zürich, und Kasino Winterthur.

!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!

!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!

● Linoleum, bester und billigster Bodenbelag. ●
Sollte in keiner Haushaltung fehlen.



Damen-Loden

Muster franko.

[46]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Theodor Frey in St. Gallen

offeriert folgende Artikel in sich selbst empfehlender prima Qualität:
Moltens für kleine Unterlagen à 25, für Matratzenschoner à 2.50
bis 3.50 per Stück, fertig eingefasst. (H 703 G) [385]
Feglappen à Fr. 3. — **Chinesischer Tee** à Fr. 2. —
per 1/2 Dutzend **Herrenhemden** à Fr. 4. — **Engl. Wollsocken** à Fr. 5. —
5. — u. 6. — per 3 Paar.

Alles franko per Nachnahme.

Specialität: Herrenhemden nach Mass.
Jede Art Ware wird zum Besticken, Hohlsäumen oder Löchelsäumen angenommen.



Berner Alpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.

Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von Stalden zu beziehen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewendete Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als Kindermilch von Müttern und Aerzten auf höchste geschätzt. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.

Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche 55 Cts.
Die 6 Decilliterflasche 40 Cts.
Die 3 Decilliterflasche 25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglich sterilisierter Alpen-Rahm.

Verlangt die Bärenmarke! (H 88 Y) [59]

Welschland-

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt
bestens in geeignete Blätter der

französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

Haassenstein & Vogler

Bureau in St. Gallen Multergasse 1.

[50]